

Meiner Begegnung mit Klaus

Roger Herz-Fischler, Ottawa, Kanada

Wie habe ich Klaus kennengelernt? Im Sommer 1996 sind meine Frau Eliane und ich ins Deutschland gefahren um die Heimstädte unserer Eltern zu besuchen. In Hilchenbach wo meine Mutter Ruth Holländer geboren ist hat Herr Gämlich der Stadtarchivar uns begrüßt. Er wußte nicht wo meine Mutter gegangen ist und deshalb einmal zurück in Kanada habe ich ihm Aufnahme usw. geschickt.

Nach einiger Monat Klaus hat mir geschrieben. Habe ich mehr Aufnahme und Dokumente? Er und Herr Gämlich möchten eine Ausstellung über die Familie Holländer in Hilchenbach veranstalten.

Und so findet die Ausstellung am Ende 1998 statt und mit unserer Tochter Seline sind wir zu Deutschland gegangen. Wir wollten auch Elsoff sehen und Klaus, immer nett, hat uns am Bahnhof *Kreutzel? / Endtebrück?* abgeholt um mit uns nach Bad Berleburg zu fahren. Sogleich habe ich gewusst wie sympathisch und freundlich er war. Immer der Lehrer und immer lustig hat er mir bemerkt dass zwischen meiner ersten und letzten Briefe war meine Deutsch besser geworden! Ausser der Ausstellung sind wir mit Klaus und die andere Holländer zweimal in ein Restaurant gegangen.



Zwischen 1998 und 2008 habe ich oft mit Klaus beim Briefe und Telephon korrespondiert. Dann ins 2008 hat mir Freunde über dem Obermeyer Preis gesprochen und zusammen mit anderer Freunde von Klaus haben wir ihm ernannt. Klaus war sehr bescheiden und wollte dass nicht. Aber ich habe ihm gesagt dass wir werden zu Berlin von Kanada für deiner Preiszeromie gehen. Endlich hat er "ja" gesagt.

Ne sicher hat Klaus mit seiner Arbeit und Publikationen (sehzen ins Bibliothek von *Center for Jewish History* ins New York; search.cjh.org/primo_library) dieser Ehren bekommen. Wir haben Dorothee und Klaus ins Berlin getroffen. Dass war schön wiedermal zusammen sein und Eliane und ich waren sehr stolz für Klaus.



Eliane, Klaus, Dorothee: Bankett am Stattopera

Ins meiner Erinnerung sehe ich Klaus besonders als einer schöner Mann.